# Nichtdiegetische Musik in politischer Rede:

## Einfluss auf wahrgenommene Glaubwürdigkeit und politische Einstellung.

*Dijana Popović[1], Marik Roos[2]*

[1]Universität Wien, [2]IDP Mimesis, LMU München

35. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie

06.-08. September 2019
KU Eichstätt-Ingolstadt

## Hintergrund

Musik beeinflusst unsere Wahrnehmung visueller Reize ungemein, was wir im Alltag nicht zuletzt beispielsweise in der Filmmusik beobachten können, wo sie Stimmung und Evaluation des Inhalts beeinflusst. Musik in Werbespots kann beispielsweise die Aufmerksamkeit der ZuseherInnen stärker auf sich ziehen, Einfluss auf die Wahrnehmung der beworbenen Produkte nehmen und Emotionen bei RezipientInnen auslösen (Zander, 2006). Ebenso fiel die emotionale und kognitive Bewertung des Ausschnitts eines Dokumentarfilms durch kongruente Musik bzgl. Bewertung des Inhalts und Glaubwürdigkeit positiver aus (Herget, 2018).

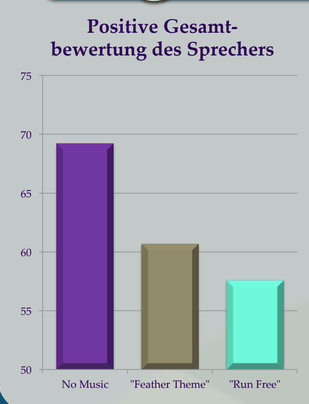
## Fragestellung

Kann Hintergrundmusik in einer politischen Rede die Bewertung des Sprechers sowie die eigene politische Einstellung zu den präsentierten Standpunkten beeinflussen?

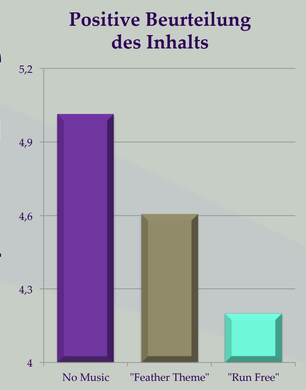
## Methode

Die Versuchspersonen (N=93; Alter: 17-67 J., *M*=29.82, *SD*=10.6) wurden im Rahmen einer Online-Studie randomisiert 3 Versuchsbedingungen zugewiesen. Gruppe 1 hörte eine politische Rede ohne Musik, Gruppe 2 dieselbe Rede unterlegt mit dem "Feather Theme" (*Forrest Gump*), Gruppe 3 mit "Run Free" (*Spirit*). Der "Feather Theme" soll hierbei der Hypothese gemäß die Glaubwürdigkeit und Vertrautheit des Sprechers erhöhen und "Run Free" einen Einfluss auf die Bewertung von Elan und Motivation haben. Die ProbandInnen wurden vor der Präsentation des Videos gebeten, ihre politische Einstellung einzuschätzen. Anschließend bewerteten sie Glaubwürdigkeit, Attraktivität, Sympathie, Elan, und Wahrheitsgehalt der Aussagen des Sprechers sowie ihre subjektive Wahrnehmung der Aussagen.

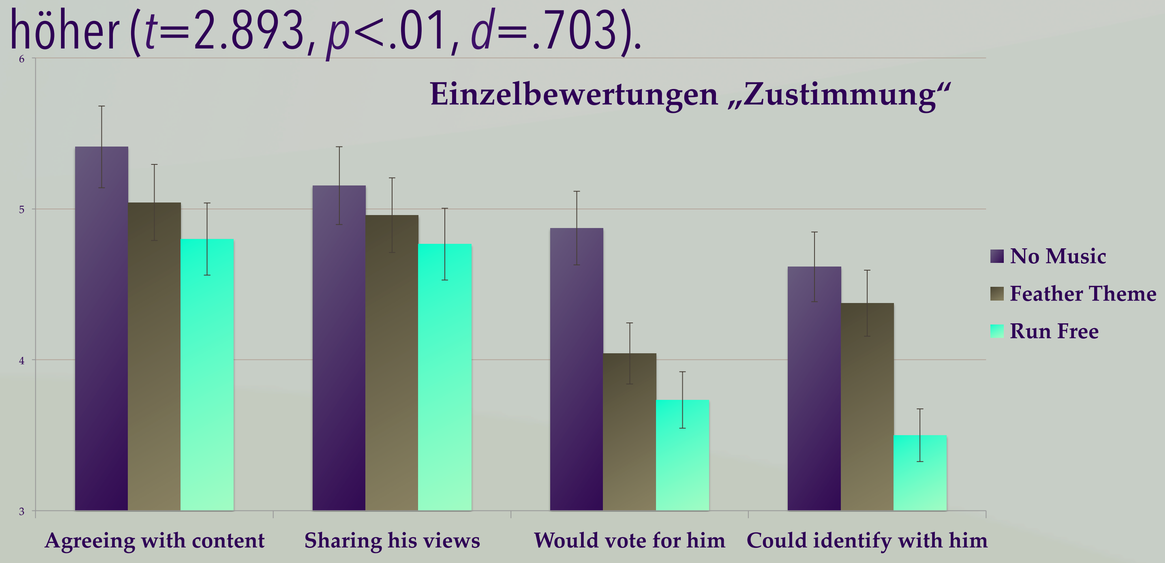
## Ergebnisse



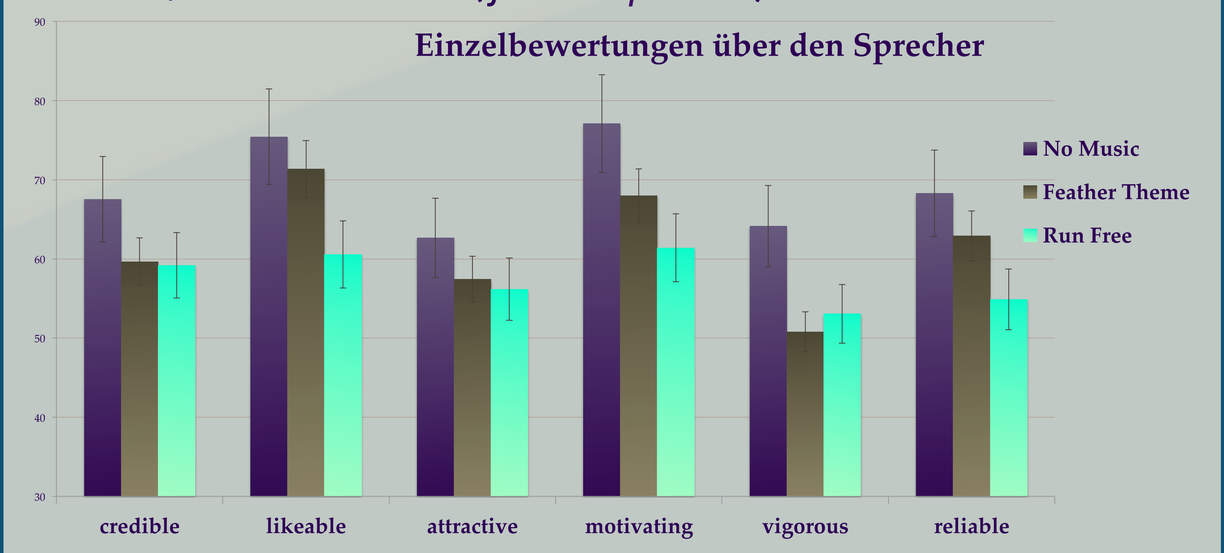

Im Mittel zeigten sich keine signifikanten Effekte zwischen den beiden Musikstücken, jedoch zwischen den Bedingungen mit und ohne Musik.




Hierbei war die Bewertung des Sprechers in der Bedingung „keine Musik" positiver sowohl gegenüber dem „Feather Theme" ($t$=2.782, $p$<.01, $d$=.676), als auch gegenüber „Run Free" ($t$=2.114, $p$<.05, $d$=.548). Die Gesamt-Zustimmung zur Rede war ohne Musik gegenüber „Run Free" signifikant höher ($t$=2.893, $p$<.01, $d$=.703).




Mit dem „Feather Theme" war die Sympathie für und Identifikation mit dem Sprecher signifikant höher als bei „Run Free" (jeweils $p$<.05). Ohne Musik jedoch zeigten sich mittlere bis große Effekte gegenüber „Run Free" bezüglich Sympathie, Identifikation, Zuverlässigkeit, Motivation und der Absicht, ihn zu wählen (jeweils $p$<.01).




## Diskussion

Musikalische Untermalung in politischen Reden scheint als unpassend und „billiger Trick" (Zit. Vpn) empfunden zu werden. Dennoch beeinflussen die Musikstücke offenbar die Wahrnehmung bzgl. Assoziation und Sinnerfassung des Inhalts. Diese Annahme wird auch durch die Korrelation des Musical Fit der Stücke mit Identifikation (Feather Theme) und Elan (Run Free) gestützt sowie die nicht signifikanten, aber deutlich vorhandenen Unterschiede in der Erinnerung des Inhalts, bei der für den „Feather Theme" mehr Nennungen in den Kategorien „Army" und „Future/Hope" vorkamen, während bei „Run Free" deutlich mehr Themen wie „Unifying America", „Patriotism" und „Social Politics" erinnert wurden.

## Literatur

Herget, A.-K. (2018). *Credibility revoked? Einfluss von Hintergrundmusik auf die emotionale und kognitive Verarbeitung von Dokumentationen.* Vortrag „Musik im audiovisuellen Kontext" 34. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie (DGM), Gießen, Deutschland. ❖ Zander, M.F. (2006). Musical influences in advertising: how music modifies first impressions of product endorsers and brands. *Psychology of Music, 34* (4), 465-480.